

Kreismeisterschaften vom 4. bis 6. Januar 2013 in Dinkelsbühl

06. Januar 2013

Am 5. Januar traf sich in Dinkelsbühl die Schachjugend des Kreises Mittelfranken West um ihre Meister in den Altersklassen U10 bis U16 auszuspielen. 20 Jugendliche aus Ansbach, Bad Windsheim, Bechhofen, Dinkelsbühl und Leutershausen spielten in teilweise harten Kämpfen um den Titel des Kreismeisters. Es war das erste Mal, dass KJEM auch bei den jüngeren Altersklassen durch Langzeitpartien ausgespielt wurde. In der Altersklasse der U16 gewann Tobias Klingler (SK Dinkelsbühl) die erforderliche Stichkampfpartie gegen Jakob Neumeier (SC Leutershausen). Die AK U14 gewann Christian Barani vor Carolin Böse (beide SC Bechhofen), die als Mittelfränkische U12-Meisterin für die Bezirkskämpfe in den Faschingsferien in Vorra vorqualifiziert ist, und daher eine Altersklasse höher mitspielte.

Durch die Abwesenheit des Mittelfränkischen U12 Meisters Julian Shen (SW Rothenburg) kam es in der Altersklasse der U12 zu einem spannenden Turnier um den Titel. In der 3. Runde konnte Luis Hauenstein (SC Bechhofen) den an Nummer eins gesetzten Maximilian Ries (SK Dinkelsbühl) besiegen. In der vierten Runde ließ er dann gegen Dominik Pelzer (SC Ansbach) den einzügigen Gewinn aus und unterlag. Somit lagen Maximilian Ries und die beiden Ansbacher Dominik Pelzer und David Wagner mit 3 aus 4 in Führung. In der Schlussrunde gab es dann schnelle Siege für die Weißspieler. Somit gab es am Ende erstmals seit mehreren Jahren mit Maximilian Ries und Dominik Pelzer wieder zwei punkt- und wertungsgleiche Kreismeister.

Nachdem es im Sommer letzten Jahres im Kreis nur noch einen gemeldeten Jugendlichen bei den unter Zehnjährigen im Kreis gab, freute sich Kreisjugendleiter Klaus Böse über das sechsköpfige Feld. Dabei gab es einen souveränen Sieg von Kai Egerer (SC Bechhofen), der alle Partie gewann, vor Stefan Barani (SK Dinkelsbühl). Die Mittelfränkischen Meisterschaften finden am 2. Und 3. Februar in Nürnberg statt.

Die Altersklasse der U18 spielte traditionell bei den Erwachsenen mit.

Ein besonderer Dank gilt dem ausrichtenden Verein, der mit schönen Räumlichkeiten und einer guten Vorbereitung die Bedingungen für ein schönes Turnier schuf.